

# GribBs setzt auf bewährte Führung

**JAHRESVERSAMMLUNG** Die Mitglieder des Fördervereins für ein Gymnasium in Neustadt bestätigen Christian Hauber als Vorsitzenden. Dieter Meilinger ist neuer Schriftführer.

VON PETER WÖLLAUER, MZ

**NEUSTADT.** Auf der Jahresversammlung von GribBs, dem Förderverein, der ein Gymnasium in Neustadt möglich machen will, wurde der bisherige Vorstand in den Neuwahlen einstimmig für weitere zwei Jahre bestätigt. Christian Hauber bleibt erster Vorsitzender, Michael Schierlinger zweiter und Sabine Stözl ist weiterhin Kassierin. An die Stelle von Max Saliger als Schriftführer trat Dieter Meilinger.

## „Brandl ist nicht Abensberg“

Ein Gymnasium zu schaffen, ist ein Anliegen, dem die Gemeindevertreter der Umgebung große Bedeutung zumessen. Demzufolge waren neben Neustadts Bürgermeister Thomas Reimer auch Andreas Meyer, sein Amtskollege aus Münchsmünster, die dritte Pfrörringer Bürgermeisterin, Luise Resch, sowie Landrat Dr. Hubert Fal-

termeier anwesend. Auch der SPD-Fraktionsvorsitzende im Kreistag, Heinz Reiche war gekommen. Zur Abwesenheit von Dr. Uwe Brandl, dem Bürgermeister von Abensberg, der bekanntlich ein Gymnasium in Neustadt strikt ablehnt, meinte Hauber: „Brandl ist nicht Abensberg“, und sagte, dass dort sehr viele ein Gymnasium in der Nachbarstadt begrüßten.

In einem Gespräch mit Vertretern des Kultusministeriums sei klar geworden, dass auch dort anerkannt werde, dass die Schülerzahlen für ein Gymnasium durchaus vorhanden sind. Das K.o.-Kriterium gegen ein Gymnasium sei das Argument, dass dadurch so viele Schüler vom Gymnasium Rohr abgezogen würden, dass dieses in seiner Existenz gefährdet wäre.

Ein Gespräch des Vorstands von GribBs mit der dortigen Schulleitung habe jedoch ergeben, dass auch bei einem zu erwartenden Wegfall von 100 bis 150 Schülern von einer Existenzbedrohung nicht die Rede sein könne. Hauber fasste die Aktionen des Fördervereins im vergangenen Jahr zusammen und wies darauf hin, dass es auch weiterhin wichtig sei, nicht nachzulassen und wo immer möglich, auf den Märkten, bei den Starkbierfesten und Faschingszügen das Gymna-

sium Neustadt immer wieder zu thematisieren sowie die regionalen und überregionalen Medien immer wieder auf das Thema aufmerksam zu machen. Auch müsse Druck auf die Politik ausgeübt werden. Es gelte vor allem, im Landtag das Thema nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und die Behandlung der eingereichten Petition mit einer möglichst großen Gruppe vor Ort zu verfolgen.

## Langen Atem beweisen

Bürgermeister Thomas Reimer wies darauf hin, dass GribBs überparteilich ist, was sich schon durch die Mitgliedschaften zeige, die quer durch alle Parteien gehen. Alle anwesenden Bürgermeister erklärten ausdrücklich ihre Solidarität und die Bereitschaft, weiter zu kämpfen. Dazu erklärte Hauber,

dass es wohl eines langen Atems bedürfe, wie das Beispiel Beilngies zeige. Dort kämpfte die Initiative acht Jahre lang bis zum Erfolg.

Bürgermeister Reimer machte darauf aufmerksam, dass man natürlich auch wissen müsse, wo das Gymnasium gebaut werde. In Neustadt weiß man das und habe schon alles bis zum Grundstückskauf vorbereitet.

Befremdet zeigten sich die anwesenden Politiker – es waren auch Gemeinde- und Stadträte anwesend – über die widersprüchlichen Signale von der Landespolitik. Einerseits werde immer zu regionaler Zusammenarbeit aufgerufen, doch in diesem Fall, wo es eine ideale Gelegenheit dafür gebe, dass die Landkreise Kelheim, Pfaffenhofen und Eichstätt sogar über Bezirksgrenzen hinweg kooperierten, werde von oben blockiert.

Auf der anderen Seite sollten die ansässigen Unternehmen in der Region noch stärker ihren Einfluss auf Landesebene geltend machen, um ein Gymnasium in Neustadt möglich zu machen. Auf Gemeindeebene betonten sie immer, wie wichtig ein nahes Gymnasium sei, um Führungskräfte in der Region sesshaft werden zu lassen und um genügend kompetente Mitarbeiter aus der Region erhalten zu können.

## DAS FÜHRUNGSTEAM

**In den kommenden zwei Jahren wird der Förderverein für ein Gymnasium in Neustadt, GribBs, vom erfahrenen Team geleitet. Nur beim Amt des Schriftführers gibt es eine Neuerung:**

- › **1. Vorsitzender:** Christian Hauber
- › **2. Vorsitzender:** Michael Schierlinger
- › **Kassierin:** Sabine Stözl
- › **Schriftführer:** An die Stelle von Max Saliger tritt Dieter Meilinger.